



Vereinschau

Der Turnverein im Internet: <http://www.tvkagran.at>



BERICHT DES
OMANNS / AUS DEM
TURNRAT
SEITE 3

HANDBALL
SEITEN 4/5
FAUSTBALL/SKI
SEITE 6

TURNEN
SEITEN 7
TENNIS
SEITE 8

AUS DER
VEREINSFAMILIE
SEITE 9

VERANSTALTUNGEN
SEITE 10

BESINNLICHES
SEITE 11

Turnen - Tennis - Skifahren - Kegeln
Schiessen - Faustball - Handball - Volleyball

Terminkalender

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Sa. 11. Nov.	TV Kagran : SVS Wien/1	16:25 Uhr	Hollgasse
Mo. 13. Nov.	Turnratsitzung	19:30 Uhr	Vereinsheim
So. 19. Nov.	ÖTB-Wien Mannschaftswettkampf	10:00 Uhr	Schleifmühlgasse
So. 19. Nov.	ASC-UTA/HSV/2 : TV Kagran	15:30 Uhr	Hollgasse
Sa. 25. Nov.	Int. Nachwuchsturnier - Alpen Adria Cup	10:00 Uhr	Klagenfurt
Sa. 25. Nov.	SG WAT15 M-WWW/2 : TV Kagran	14:20 Uhr	Stadthalle B
Mi. 29. Nov.	Schießen	10:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 02. Dez.	Krampuskränzchen	19:30 Uhr	Vereinsheim
Sa. 09. Dez.	SVS Wien/2 : TV Kagran	18:15 Uhr	Steingasse
Do. 21. Dez.	Vorweihnachtl. Turnstunde	18:00 Uhr	Klenaugasse
Fr. 22. Dez.	Julfeier	19:00 Uhr	Vereinsheim
Mi. 10. Jan.	Schießen	10:00 Uhr	Vereinsheim
So. 14. Jan.	ÖTB-Schießmeisterschaften	09:00 Uhr	Schützenhaus Klosterneuburg
Sa. 20. Jan.	Vereinschimeisterschaften (intern)	10:00 Uhr	Lammeralm
So. 21. Jan.	Vereinschimeisterschaften (offen)	10:00 Uhr	Lammeralm
Mi. 31. Jan.	Schießen	10:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 17. Feb.	Gschnas	19:00 Uhr	Vereinsheim
So. 18. Feb.	Kinderfasching	15:00 Uhr	Vereinsheim
Mi. 21. Feb.	Schießen	10:00 Uhr	Vereinsheim
Fr. 23. Feb.	Schirennen Penzing-Hietzing	16:30 Uhr	Hohe Wand Wiese
Mi. 28. Feb.	Heringsschmaus	19:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 31. Mär.	Hallenabbau	08:00 Uhr	Turnplatz
Do. 07. Jun.	Handballturnier (WAT Brigittenau)	10:00 Uhr	Hopsagasse
Mi. 15. Aug.	Spartenvergleichskampf	09:00 Uhr	Turnplatz

24. Dezember 06 von 09:00-13:00

31. Dezember 06 von 09:00-13:00



Gatispunsch im Vereinsheim

Charly's Corner
Karl Stillfried
Sportplatzkantine
des Turnverein Kagran

Gatissekt im Vereinsheim



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Der Turnrat; vertreten durch Obmann Harald Richter, Schriftwart E. Gallina, Säckelwart B. Abt, alle in 1220 Wien, Anton Sattler G. 92 – 96. Herausgeber: TV-Kagran. Druck: Eigendruck

Bericht des Obmanns

Liebe Vereinsmitglieder

Des Öfteren wird bei uns ja gemeckert. Was aber kein Wunder ist, denn schließlich sind wir ja in Wien und da ist das Meckern ja zu Hause. Ob es nun gerechtfertigt ist oder nicht spielt dabei weniger Rolle, als dass man einfach was zum Meckern hat. Da reicht auch oft ein wahrlich banaler Grund wie: Jetzt seh´ ich den schon wieder, oder der Wind ist zu stark, oder die Sonne zu hell, oder das passt nicht, oder jenes, oder es ist einfach nichts los. Und gerade das nie etwas los ist hab ich immer öfters gehört. Und es hat mich stutzig gemacht, da bei uns doch immer etwas los sein sollte.

Und dann hab ich in letzter Zeit ein bisschen aufgepasst, da ich mir die Anregungen ja zu Herzen nehmen will. Dabei bin ich aber drauf gekommen, dass erstaunlicherweise recht viel bei uns passiert, und das Angebot eigentlich über die Zeitkapazitäten eines jeden hinausgeht. Von den Routinemäßigen Turn- und Trainingsstunden einmal abgesehen wurden in letzter Zeit doch einige Aktivitäten (Pokerabend, Autorennwochenende, Tennissiegererhöhung mit gemütlichem Ausklang und super Vereinsvideo (an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Sabine), Rätselwanderung im Alsergrund, Bilderabend vom Bundesturnfest, Weinlesefest mit Weinverkostung,) abgehalten die das Interesse von dem einen oder anderen wecken hätte können. Auch war die Teilnahme bei den meisten der so genannten „Events“ zufrieden stellend, was zumindest die Veranstalter nicht davon abhalten wird das eine oder andere Revival in nächster Zeit zu starten. Nichts desto trotz kann man natürlich immer sagen, dass mehr Besucher schöner gewesen wären, aber gut Ding braucht Weile und wenn sich die Stimmung bei und der Inhalt von den Aktivitäten herum gesprochen hat hoffe ich doch, dass die Wiederholung einen Besuchersturm auslöst.

Gleichzeitig will ich vorbauen, da auch in nächster Zeit wieder einiges ins Haus steht, das von den Gästen getragen wird. Besonders zu Erwähnen in diesem Zusammenhang sind das Krampuskränzchen, die Jul(Weihnachts)feier und auch schon das Gschnas, da für all diese Aktivitäten einzelne, einige oder auch viele Ihre Freizeit investieren um alles bestens vorzubereiten und die Bereitschaft dazu von Mal zu Mal sinkt, wenn nicht das Feedback der Zuschauer und Gäste gut ist. (Im Gegensatz dazu steigt die Motivation überproportional, wenn man vor „vollem Haus“ spielen kann).

Woran es in letzter Zeit gescheitert ist, dass wir kein (oder nur ganz selten) ein volles Haus hatten hat wohl 25 verschiedene Gründe, die alle zu erläutern den Rahmen hier sprengen würde. Mit Sicherheit kann ich aber sagen, dass das Bemühen von jedem „Veranstalter“ groß ist und dass es sich fast immer lohnt zu kommen. Somit versteht das bitte

als Aufruf wieder öfter zu so genannten „Vereinsfestln“ zu kommen, erstens gibt es gute Unterhaltung, zweitens fühlen sich die, die etwas vorbereitet haben bestätigt und motiviert und drittens gibt es dann wieder einen Grund weniger warum man meckert: Es tut sich ja nichts! Jetzt hoffe ich nur mehr, dass wir uns im Frühjahr Gedanken machen müssen wie wir den Saal vergrößern, da der Besucheransturm so groß war und wünsche euch und euren Familien (jetzt schon, da bis dahin keine Zeitung mehr rauskommen wird) alles Gute und fröhliche Weihnachten (auch wenn es sich vielleicht im November etwas komisch liest)

Harry



AUS DEM TURNRAT

(Sitzungen vom 04.09. + 09.10)

In dieser neuen Rubrik sollen unsere Mitglieder kurz über den Inhalt von Turnratssitzungen informiert werden.

- .) Hallengenehmigung MA 51 (Sportamt) abgeschlossen
- .) Teilnahme am Projekt „Move on“ (Schulsport) besprochen und beschlossen
- .) WLAN für Vereinskantzelei genehmigt
- .) Probleme mit Wiener Handballverband werden erörtert (noch keine Fachverbandsbestätigung ausgestellt, die für Subvention notwendig ist)
- .) Bericht über die Vorbereitungen „50 Jahre Handball“
- .) Manöverkritik zum „Spartenvergleichskampf“
- .) Diskussion über Christbaumstand am Turnplatz (Obmann mit Verhandlungen betraut)
- .) Vorbereitung Rasensanierung
- .) Bericht des Säckelwarts
- .) Beschluss über Ankauf von Tennisplanen
- .) Koordination der Entfernung der Fliederwurzeln für Ersatzpflanzungen von Bäumen
- .) Problem: Schimmel in der Sauna
- .) Neuregelung des Ablaufs bei der Erstellung der Vereinszeitung
- .) Übernahme der Domain tvkagran.at durch den Verein (letzte organisatorischen Probleme beheben)
- .) Brief Uniqua-Versicherung (Klärung)
- .) Berichte aus den Sparten
- .) Stand Rasensanierung
- .) Bericht über Vorbereitungen der Schmeisterschaften / Bericht des Festwarts
- .) Christbaumstand: Abschluss des Vertrages
- .) Unmut aus der Tennispartei über mangelnde Information über das Saisonende, da das Problem

Handball

schon zu Saisonbeginn auftrat, sollte dringend etwas unternommen werden.

.) Vorbesprechung der Erneuerung des Zaunes zum 4er-Platz, dazu müsste der 4er-Platz zum Singleplatz gemacht werden.

.) Vorbesprechung der Montage einer Beleuchtung zum hinteren Platzeingang

.) Überarbeitung der Geschäftsordnung des TVK

Handball – die Saison hat begonnen...

Die Handballsaison begann leider personell genau so schwach, wie die letzte Saison geendet hatte. So mussten wir alle Spiele bisher mit maximal einem Austauschspieler (Feld) bestreiten.

Mit Ausnahme des Berichts über das erste Spiel, stammen die Spielberichte aus der Feder von Robert Katzenbeisser – danke Robert. Robert ist wahrscheinlich vielen von Euch kein Begriff. Daher habe ich mich entschlossen, dem Bericht über die Spiele ein kurzes Portrait Roberts anzuschließen.

24.9. TV Kagrán vs. SVS Wien/2 25:32 (11:13)

Lange Zeit verlief die Partie sehr ausgeglichen. Jedoch mussten wir ohne Austauschspieler antreten. In der ersten Halbzeit verletzte sich dann noch Christoph, wodurch wir neuerlich geschwächt wurden. Er konnte zwar bald wieder weiterspielen, doch wegen seiner Verletzung keine volle Leistung mehr erbringen. Etwa zehn Minuten vor Spielende waren dann wohl auch unsere Kraftreserven endgültig aufgebraucht.

Letztendlich verloren wir ein durchaus spannendes Spiel gegen eine zahlenmäßig überlegene Mannschaft mit 25:32.

1. 10. Tecton WAT Atzgersdorf/2 vs. TV Kagrán 29:17 (13:12)

Gegen das stärkste Team der Liga gibt's meistens nichts zu holen. Bereits im Vorfeld war klar, dass uns wieder ein Aufbauspieler fehlen wird - Christoph hatte sich bei der letzten Partie am Meniskus verletzt, kam uns aber humpernd anfeuern. Kurz vor Spielbeginn fehlte uns dann noch Harry R. - er wollte in diese Partie wohl besonders ausgeruht gehen und machte vorher noch ein Schläfchen ohne seinen Wecker zu stellen. Der Weckruf von Markus kurz vor Spielbeginn brachte für die erste Halbzeit nichts - in den 23. Bezirk ist es ein weiter Weg.

Also begannen wir mit einem "echten" Aufbauspieler, Steven. Günter und ich (Robert) spielten Anspielstation am Aufbau. Zu unserer Überraschung hielten wir in der ersten Hälfte gut mit.

Folgende Gründe gab es dafür aus meiner Sicht:

- Atzgersdorf wollte das Spiel spannend halten und verpasste Steven keine Manndeckung.
 - Wir hatten eine gute 6:0 Abwehr und Peter im Tor war gewohnt gut in Form.
 - Die linke Achse Steven - Harry L. spielte sehr gut im Angriff, der Rest diszipliniert, es gab wenige Fehlpasses.
- Ende der ersten Halbzeit kam Harry R. und wir hatten nun

sogar einen Austauschspieler.

In der zweiten Halbzeit wollte sich Atzgersdorf auf keine "Spielchen" mehr einlassen und deckte Harry R. und Steven im Angriff, wir spielten wie üblich aber mit zwei Kreisläufern. Dazu kam noch, dass Atzgersdorf eine volle Bank hatte. Die Folge davon war, dass wir wenige Tore schossen aber viele Gegenstoßstore bekamen. Noch ein paar Zweiminutenstrafen und wir lagen deutlich und demotiviert zurück.

Fazit: Mit einem dritten Aufbauspieler in der zweiten Hälfte und einer etwas größeren Bank wäre es wohl spannend geworden...

7. 10. Post SV/3 vs. TV Kagrán 30:32 (14:13)

Endlich, die neuen Dressen waren da - Gold - ein gutes Omen? Dann aber vor dem Spiel wieder einmal das große Zittern, ob wir sechs Feldspieler zusammenbringen. Es ging sich knapp aus - aber wieder einmal hatten wir keinen Austauschspieler. Unsere Gegner hatten zumindest einen und zwei junge Aufbauspieler der Kategorie +1 bis +2 (Spielklassen).

Von Beginn an hatten wir aber eine sehr solide Abwehrleistung und beide Tormänner spielten heute stark. Vom Tempo her spielten weder die Gegner noch wir sehr hoch (zum Glück, denn ohne Austauschspieler halten wir das normal nur eine Halbzeit durch). Die meiste Zeit lagen wir vorne, Post schaffte aber immer wieder den Anschluss. In der zweiten Hälfte wurde die Partie dann auf beiden Seiten etwas hektisch und es gab ein paar Zweiminutenstrafen. Unsere leider wieder mal aus disziplinarischen Gründen - also komplett unnötig. Wir konnten dieses Mal konditionell aber mithalten, bewahrten die Nerven und schafften den ersten Sieg der Saison!

Folgendes war aus meiner Sicht dafür ausschlaggebend:

- Wir redeten viel miteinander - vor allem in der Abwehr.
- Wir reagierten dieses Mal auf die Manndeckung von Harry R. und Steven, ich (Robert) ging als dritter Spieler in den Aufbau (bin in dieser Position zwar noch ausbaufähig, es reichte aber, dass sich Harry R. und Steven immer wieder frei laufen konnten).

22.10. TV-Kagrán vs. AON/Fivers 2 18:29 (8:14)

Wie man sich täuschen kann... Zum einen glaubte ich, dass wir diesmal eine ziemlich volle Bank haben werden - war aber nicht so (nur ein Austauschspieler), zum anderen dachte ich mir, dass wir jetzt endlich mal gegen die AON/Fivers 2 gewinnen können - nachdem es letzte Saison zwei Mal ganz knapp war.

Die AON/Fivers haben aber 2 Mannschaften zusammengestellt - mit der Folge dass sie eine komplette Bank hatten (wahrscheinlich mussten ein paar Spieler sogar auf der Tribüne Platz nehmen) und viele junge Spieler.

Trotzdem konnten wir in der ersten Halbzeit den Rückstand zumindest in Grenzen halten - auch dank Reini, der im Tor in der 1. Halbzeit sicher seine bisher beste Partie spielte. Die zweite Halbzeit war katastrophal: Viele Fehler im Angriff, zwei unnötige Rote Karten (mehrfache Diskussion mit dem Schiedsrichter von Markus, dritte 2 Minuten Strafe für Steven nach einem Wickel mit einem Gegenspieler). Wir waren fast nie komplett am Feld in der 2. Hälfte, und kassierten jede Menge Tore im Gegenstoß.

Handball

Gegen die neu formierten AON/Fivers 2 hätte es zwar ohnehin nichts zu holen gegeben, aber so eine Spielhälfte macht einfach keinen Spaß!

26.10. TV-Kagran vs. WAT Brigittenau 29:15 (13:11)

WAT Brigittenau darf man als Gegner nicht unterschätzen – sie haben einige gute Aufbauspieler, letzte Saison haben wir einmal knapp gewonnen und einmal knapp verloren. Die erste Halbzeit verlief relativ ausgeglichen mit leichten Vorteilen für uns. Wir begannen mit zwei Aufbau- und zwei Kreisspielern – da Christoph dienstlich verhindert war. Günter war zum Glück wieder fit – und wir hatten einen Austauschspieler.

In der Abwehr spielten wir sehr konzentriert mit 6:0 – unsere Gegner hatten es diesmal schwer, kamen praktisch nie frei zum Wurf – Tormannleistungen waren auch wieder tadellos. Einige Treffer erhielten sie durch Siebenmeter – das Spiel wurde auf beiden Seiten sehr körperbetont gespielt. Diesmal waren aber alle sehr diszipliniert, es gab keine Schiedsrichterdiskussionen und keine Ausschlüsse!

In der zweiten Halbzeit konnten wir noch besser verteidigen, WAT Brigittenau erzielte in fast 20 Minuten keinen Treffer und wir konnten unaufholbar davon ziehen. Sicher das beste Spiel, das ich seit meinem „Comeback“ miterleben durfte.

Einzig im Angriff war das Spiel sehr stark „Steven“ und „Harry“ – lastig. Aber was soll's, es hat funktioniert.

TV Kagran vs. WAT Liesing 18:14 (10:6)

Letztes Jahr hatten wir ein Unentschieden und einen Sieg gegen WAT Liesing.

Die zweite Partie gewannen wir vor allem, weil WAT Liesing sehr viele 2 Minuten Strafen kassierte.

Diesmal lief es anders - es war ein körperbetontes aber durchaus faires Spiel mit nur je einer 2 Minuten Strafe je Team, und wenigen 7 Metern.

Wir konnten von Beginn an einen leichten Vorsprung rauspielen den wir dann nie abgaben. Wir hatten immer zwischen 3 und 5 Toren Vorsprung.

Sehr gut war diesmal wieder die Abwehr - die beiden Topscorer von WAT Liesing wurden fast immer rechtzeitig attackiert, und trafen jeweils nur 4 mal, die Kreisläufer hatten auch wenig Chancen. Auch beide Tormänner waren wieder sehr gut und ein wichtiger Rückhalt bei den verdeckten Würfeln.

Schwach war diesmal eigentlich nur die Trefferquote von uns. Von 4 Siebenmetern wurden nur 2 verwandelt, und es gab relativ viele Stangenwürfe oder Würfe direkt auf den Tormann. Wobei die Abwehr von WAT Liesing aber auch sehr gut stand, und den Aufbauspielern selten ein Loch ließ. Zum Glück konnte Steven an seine Form vom letzten Spiel anschließen und traf gleich 9 mal.

Robert Katzenbeisser, Harry L.

Handball – Spielerportrait

Robert Katzenbeisser (Kreis, Aufbau)

Geb. Datum:	21.10.1969
Größe:	1,85 m
Gewicht:	92 kg
Beruf:	Qualitätsmanager bei Pharmakonzern

Sportliche Erfolge Leichtathletik

1 x Vierter bei Österr. Meisterschaften-Halle	4x200m '96
3 x Sechster bei Österr. Meisterschaften	Zehnkampf '95 u. '96, 4x100m '95

Robert über sich selbst:

Ich spielte als Kind Fußball und von 1983 bis 1985 im Jugendteam des Turnverein Kagran Handball.

1986 begann ich mit Leichtathletik und trainierte bis 1996 Zehnkampf. In meiner letzten Saison im Zehnkampf erreichte



2005 begann ich – nach einer 20-jährigen Pause – wieder Handball zu spielen.

ich 6428 Punkte – meine persönliche Bestleistung.

Seit Ende meiner Studienzeit habe ich weniger Zeit fürs Training und bestreite seit damals einige Wurfbeerbe und Highland Games.



Faustball / Ski

Bundesliga Herbst

Die Männermannschaft beendete den Herbstdurchgang am 9. Rang unter 12 Mannschaften und hat damit einige Bonuspunkte für das Frühjahr.

Da gegen alle Mannschaften in dem Bereich Platz 6-12 Sätze und Spiele im Herbst gewonnen werden konnten, ist ein erfolgreiches Abschneiden im Frühjahr zu erhoffen. Die Trainingsgemeinschaft während der Hallensaison mit FG Wien, die als Aufsteiger sogar den Sprung in die obere Play Off geschafft haben, wird sicher etwas dazu beitragen, dass die Mannschaft im Frühjahr gefestigt antreten wird.

Die Damenmannschaft hat einige Spiele nicht ganz erwartungsgemäß absolviert, kann jedoch im Frühjahr mit drei Bonuspunkten in die untere Play off gehen und hat alle Chancen, in dieser Gruppe positiv zu wirken und etliche Spiele für sich zu entscheiden.

Als Neuzugang dürfen wir **Yvonne Pieler** begrüßen, die so wie Lang Dany früher in der HS Dr. Skalastrasse war und nun als junge Mutter wieder mit dem Faustball beginnt.

Weibliche Jugend:

Sechs unserer Mädchen bildeten mit einem männlichen Spieler von FG Wien die Wiener Auswahl des ASVÖ, welche vom 21.-22.10 in Villach am Bundesländervergleichskampf der U16 Jugend teilnahm.

Diesmal waren aus allen sieben Bundesländern, in denen der ASVÖ Faustball- Jugendarbeit betreibt, Mannschaften am Start.

Unsere Auswahl war in der offensichtlich spielerisch stärkeren Vierergruppe, in der nach Niederlagen gegen Niederösterreich und Kärnten mit einem Sieg gegen Steiermark zunächst der 3. Rang belegt wurde.

Im Hoffnungsspiel gegen den Zweitplatzierten Salzburg aus der Dreiergruppe, die Oberösterreich gewonnen hatte, konnte Wien gewinnen und stand damit ebenso wie Kärnten und Niederösterreich, die sich im Hoffnungsspiel gegen Vorarlberg behaupten konnten, unter den besten Vier.

Am Sonntag wurde in einem spannenden Spiel die Begegnung mit dem Gruppensieger Kärnten knapp mit 1:2 Sätzen verloren, nach der Begegnung von Oberösterreich gegen NÖ stand mit dem Verlierer dieser Partie wieder Niederösterreich als Gegner für Wien beim Spiel um Platz 3 fest.

Zum Unterschied vom Samstag zeigte unsere Auswahl diesmal keine Schwächen und konnte glatt beide Sätze für sich entscheiden. Kärnten hatte gegen OÖ an diesem Tag keine Chance und so lautete der für uns so erfreuliche Endstand:

1. Oberösterreich
2. Kärnten
3. Wien
4. Niederösterreich
5. Vorarlberg
6. Salzburg
7. Steiermark

Gratulation an Bauer Bettina, Marusa Melanie, Prieschl Bettina, Rerucha Daniela und Sammer Victoria sowie Alexander Bartik und Marusa Stefanie (von FG Wien)

Schon am 12. 11. haben unsere Mädchen die Chance, in der Wiener Fachverbandsauswahl beim Ö-Pokal in Linz sich erneut auszuzeichnen, wobei die Latte diesmal höher liegt, da die Gegnerinnen bis zu 2 Jahre älter sein können und viele bereits Bundesliga- Erfahrung haben.

Senioren:

Ebenfalls am 21.10.06 spielte unsere männliche Seniorenmannschaft in Kottingbrunn, noch im Freien, die letzten drei Spiele, zwei Satzgewinne in drei Spielen waren die Ausbeute.

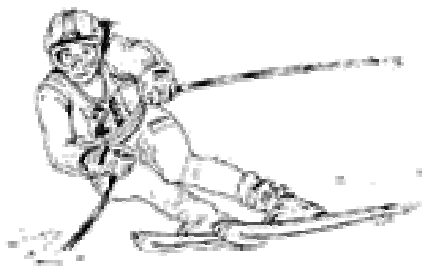
Hallenmeisterschaft

Mitte November geht es wieder los in der Halle, diesmal nehmen wir mit zwei Frauenmannschaften, einer Männermannschaft, sowie je einer männlichen und weiblichen U16 Mannschaft an der Wiener Meisterschaft teil, wobei das Sorgenkind punkto Personal derzeit die männliche Jugend darstellt, da von den bewährten Spielern derzeit fast keiner zur Verfügung steht und die neuen Spieler aus der SHS Pastorstraße noch nicht sehr zahlreich zum Training kommen. Bis zum ersten Spieltermin der männlichen Jugend am 9.12. hoffe ich doch, eine Mannschaft zusammenzubekommen.

Die Spieltermine aller Mannschaften werden nach Bekanntgabe durch die Verbandsleitung auf der Homepage unseres Vereines zu finden sein, aus erster Hand, dann natürlich auch auf der vom Wiener Faustballverband unter www.f Faustballwien.at geführten Seite.

Eine erfolgreiche Hallensaison wünscht sich

Horst



SKI



Turnen

Wr.Union Landesmeisterschaften, 14.10.2006

9 Kunstturnerinnen unseres Vereins nahmen als Gäste daran teil. Da es zu wenige Kampfrichter gab, wurde immer nur auf zwei Geräten geturnt. Daher dauerte der Wettkampf sehr lange. Die Konzentration der Mädchen ließ extrem nach, was sich natürlich auf die Leistungen auswirkte. Trotzdem konnten wir mit 3 Stockerlplätze den Wettkampf beenden.

Schülerstufe:

3. Denise Hauser 37,599 Punkte

Nachwuchsstufe:

3. Alina Barosch 35,298 Punkte
4. Tamara Drucks 34,565 Punkte

Kinderstufe:

3. Nicole Kirbisch 42,132 Punkte
4. Alexandra Tumarova 39,132 Punkte
7. Anastasia Nikas 35,365 Punkte
8. Lisa Dänninger 33,265 Punkte
10. Melina Kortisch 32,766 Punkte
11. Kerstin Kaltenhauser 27,999 Punkte

Wiener Landesmeisterschaften im Kunstturnen, 7.10.2006

Trotz nicht optimaler Vorbereitungen zeigten unsere Kunstturnmädchen tolle Leistungen beim Wettkampf.

SCHÜLERSTUFE:

1. Jennifer MISENKA - 42,499 Punkte
4. Denise HAUSER - 37,733 Punkte

NACHWUCHSSTUFE:

5. Tamara DRUCKS - 37,998 Punkte
7. Alina BAROSCH - 35,566 Punkte

KINDERSTUFE:

3. Nicole KIRBISCH - 44,733 Punkte
5. Alexandra TUMAROVA - 42,165 Punkte
11. Melina KORTISCH - 35,632 Punkte
13. Anastasiia NIKAS - 35,532 Punkte
17. Lisa DÄNNINGER - 32,731 Punkte
19. Kerstin KALTENHAUSER - 31,299 Punkte

Breitenturntag des ÖTB-Wien 8.10.2006

Nach dem wir vor 3 Wochen erfahren haben, dass dieser Wettkampf nach dem Gym4all Turnprogramm geturnt wird, bis jetzt turnten wir nach dem ÖTB-Breitenturnprogramm, haben es doch 10 Mädchen geschafft in 3 Turnstunden die neuen Übungen zu erlernen. Ihre Leistungen kann man als erfolgreich einstufen.

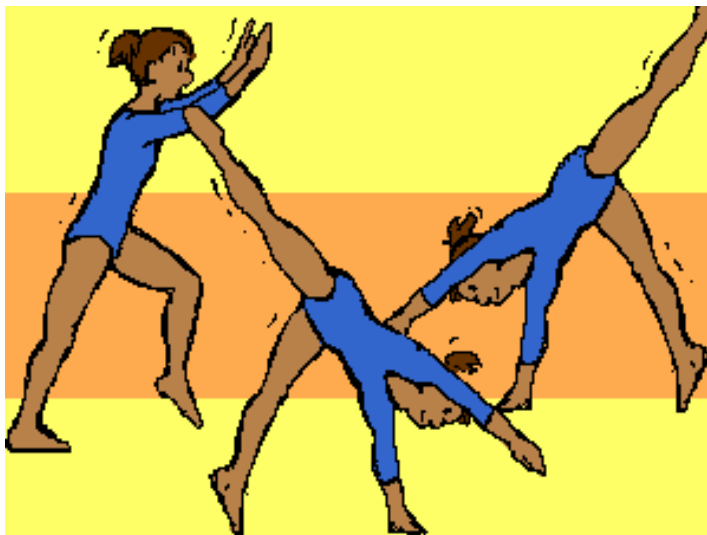
Jugend G (9 Teilnehmer):
3. Magdalena Inou

Jugend F (25 Teilnehmer):
13. Barbara Pfeffer

Jugend E (39 Teilnehmer):
7. Kimberly Töpl
16. Marion Schor
29. Beverly Bancroft
30. Katja Schweiger

Jugend D (30 Teilnehmer):
7. Nicole Schor
11. Caroline Millington
15. Alessandra Woppel

Jugend C (14 Teilnehmer):
8. Katharina Leder



4 unserer Vereinsmitglieder nahmen auch beim **Leichtathletik-3-Kampf** teil.

Jugend G (22 Teilnehmer):
6. Magdalena Inou

Jugend E (31 Teilnehmer):
10. Katja Schweiger

AK 10 (2 Teilnehmer):
1. Hedwig Mosnicka

AK 1 (12 Teilnehmer):
11. Reinhard Thier



Tennis

TENNISSIEGEREHRUNG

Obwohl ich es zunächst ehrlich gestanden für eine „Schnapsidee“ hielt, die Tennissiegerehrung nicht im Saal, sondern im Stüberl abzuhalten, wurde ich im Laufe des Abends eines besseren belehrt. Im volle besetzten Stüberl entwickelte sich eine tolle Atmosphäre und es wurde ein gelungener Abend. Ja man sollte es nicht für möglich halten, sogar für eine Tanzfläche wurde ein Platzerl gefunden und es wurde auch genützt.

Markus Ofner und Fischer Werner hatten dankenswerterweise die Initiative ergriffen und die Veranstaltung organisiert, deren stimmungsvoller Höhepunkt das Video von Sabine und Alex



war, die in eindrucksvoller Weise die schönen Seiten des Turnverein Kagran hervorhoben, was von Sabine auch durch eine sehr emotionelle Wortmeldung unterstrichen wurde.

Humorig ging es unter der Anleitung von Markus und Werner weiter, die sich wieder einige Spielchen für die Anwesenden ausgedacht hatten.

Dann sagte noch Renate Kölbl musikalisch ihre Meinung und der Abend klang bei Tanzmusik mit Harry Luksch aus. Ich fand den Abend toll und möchte mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ich einen schönen Abschluss der Tennissaison erleben durfte, Peter

ERGEBNISSE:

Mixed:

1. Stillfried/Berger
2. Wimmer/Wimmer
3. Gallina/Ippisch

Damendoppel:

1. Lorenz/Stillfried
2. Stepanek/Wimmer
3. Ordelt/Fischer
4. Gallina R./Burker
5. Mohor/Gallina E.
6. Deringer/Gödri

Dameneinzel:

1. Ordelt Traude
2. Deringer Renate
3. Stillfried Gaby
4. Gallina Renate
5. Piltz Simona
6. Mohor Anita
7. Krammer Elfi



Herreneinzel:

1. Berger Alex
2. Kosel Gerald
3. Handlos M.
4. Schwab Erich
5. Ippisch Norbert
6. Ofner Markus
7. Handlos E.
8. Tesar Gerhard



Renate sagt durch die Note



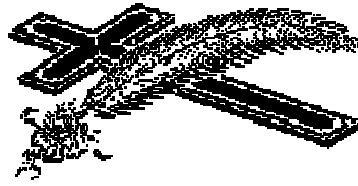
Spannung pur bei der „Außenaufgabe“

Krampuskränzchen
des
TV KAGRAN



SA. 02.12. um 19:30
Tanzmusik, Showeinlage

Aus der Vereinsfamilie



In tiefer Trauer musste der Turnverein Kagran das Ableben seines Mitglieds

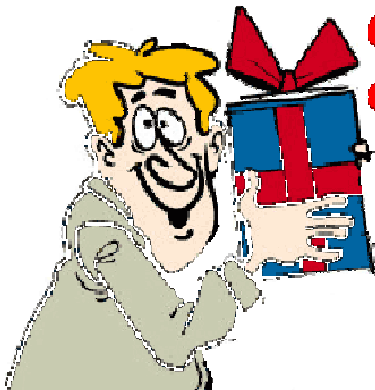
Tschw. Theresia Schelander

Träger des „Goldenen Ehrenzeichens des ÖTB“

im 90. Lebensjahr zur Kenntnis nehmen.

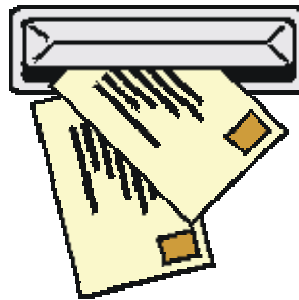
Tschw. Schelander war seit ihrer Jugend, bereits vor dem 2. Weltkrieg, in der Turnabteilung des Vereines tätig und war bis zu ihrer Übersiedlung ins Alterheim ein treuer Gast in der Seniorenrunde des Vereins. Ich hatte noch heuer die Gelegenheit bei ihr vorbeizuschauen und wir hatten ein nettes Plauscherl über den Verein.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Möge ihr die Kagraner Erde leicht sein.



*Alles Gute zum
Geburtstag*

**November
Dezember
Jänner**



*Aus dem
Briefkasten im
Stüberl ...*

Er steht schon lange im Stüberl, der Briefkasten, aber jetzt wurde er endlich gefüttert:

Roman Weber regte an, dass der Turnverein Kagran mehr Müll trennen sollte, weil er bei unseren Mistkübeln einige Spezialtonnen vermisst.

Leider liegt in diesem Bereich das Problem nicht bei uns, sondern bei der MA 48, die uns einige Tonnen wieder weggenommen hat, weil wir anscheinend zu wenig Mist machen. Uns wurde mitgeteilt, dass die Entleerung dieser Spezialtonnen zu kostenaufwendig sei.

Die Anregung generell mehr Mistkübel am ganzen Turnplatz aufzustellen leite ich gerne an den Turnrat weiter.

Weiters ersuche ich alle, die Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, den Briefkasten, auch anonym, zu nutzen (z.B. Stellungnahme zu einzelnen Punkten aus der Rubrik „Aus dem Turnrat“)

Peter

URLAUBSGRÜSSE ERREICHTEN UNS VON:

Hans, Gerli, Shecki und Helga aus dem sonnigen Kärnten

Traude und Günter aus Kreta

Renate und Peter aus Korsika



NOVEMBER

Mader Rosa zum 92. Geburtstag
Simajchr Stefan zum 70. Geburtstag
Mosnicka Hedwig zum 80. Geburtstag
Krammer Elfi zum 50. Geburtstag
Rammer Helga zum 65. Geburtstag
Deml Christl zum 60. Geburtstag

DEZEMBER

Grubeck Edith zum 83. Geburtstag
Rypar Rudolf zum 81. Geburtstag
Fischer Josef zum 77. Geburtstag
Krebs Walter zum 60. Geburtstag
Renner Mario zum 20. Geburtstag

JÄNNER

Bropst Andreas zum 90. Geburtstag
Bropst Herta zum 85. Geburtstag
Schuster Friedl zum 85. Geburtstag
Schwab Heidi zum 78. Geburtstag
Thier Reinhard zum 40. Geburtstag



Veranstaltungen

RENNWOCHENENDE

Mit großer Begeisterung und hohem technischen Aufwand zauberte Werner Schantl in den Vereinsaal im 1. Stock eine 18m lange vierspürige Autorennbahn auf der große und kleine Kinder voller Begeisterung ihre Runden drehten. 3 Tage lang gab es die Möglichkeiten Rundenrekorde im Zeittraining aufzustellen und sich bei diversen Rennen einmal wie Niki Lauda zu fühlen. Es war ein Riesenspass und so mancher wartet schon ungeduldig, bis Werner wieder mit Begeisterung die Bahn aufbaut.



KAGRANER BEI RÄTSELWANDERUNG

Jedes Jahr veranstaltet der ÖTB eine Rätselwanderung. Zu dieser „Wanderung“, diesmal im 9. Bezirk, auf der nicht nur die Fitness, sondern auch das Wissen getestet wird, haben wieder viele ÖTB-Vereine teilgenommen. So hat auch unser Verein eine Mannschaft, bestehend aus allen Altersklassen, ausgesandt, die einen sehr guten 9. Platz erzielte. Vielleicht gibt's ja bei der nächsten Rätselwanderung 2 Mannschaften von Kagan ? Nächste Gelegenheit ist der „Wissen- und Körperwettbewerb“ in Floridsdorf. Gut Heil! Reini

WEINLESEFEST IM TURNVEREIN KAGRAN

Es ist wieder was los im Verein. Der Herbst ist da, in dieser Zeit wird unter anderem auch der Wein gelesen. So fand am 25. Oktober in unserem Turnverein das Weinlesefest mit Volkstanz zur Eröffnung statt.

Peter tat sein Bestes, um ein nettes Fest zu organisieren. Der Weinbauer Aas-Schiel hat einige Weine zum Verkosten zur Verfügung gestellt, und die Kagranner haben sich durchgekostet.

Ein weiterer Programmpunkt an diesem Abend war der Volkstanz im Vereinssaal. Einige Paare unter der Leitung von Peter haben Volkstänze vorgeführt, dann wurden Freiwillige aus dem Publikum geholt und mit einbezogen. Am Anfang war es etwas kompliziert, aber man gewöhnte sich rasch an die Schritte. Danach gab es Standard-Tanzmusik und ein gemütliches Beisammensein.

Es war ein gelungenes, von Peter sehr gut organisiertes, Fest.

Reini

AUS DER SICHT DES FESTWARTES

Es ist schön, wenn man gelobt wird und Reini hat es in seinem Kurzaufsatz schon gesagt: Das Weinlesefest war ein gelungenes Fest, aber es wäre nicht ich, wenn ich nicht wieder irgendwie unzufrieden wäre.

Ich weiß, es ist mutig bzw. sogar übermütig gleich ein Fest zu organisieren, dass vom „Touch“ der Tradition umhaucht wird. Welches dezidiert für die Generation (egal, wo sie beginnt) ausgerichtet war, für die die „Bravohits“ nicht unbedingt das absolute Credo sind und die Musik nicht unbedingt in einer Dezibellautstärke eines Düsenjets braucht (also eh 80% der Vereinsmitglieder, wobei es sich jetzt gerade 60% nicht eingestehen, weil sie sonst angeblich „alt“ ausschauen).

Ich möchte vorausschicken, dass ich meine gesteckten Ziele nicht erreicht habe, aber es wird eine ähnliche Veranstaltung trotzdem auch im Frühjahr geben, weil:

.) mich die Anteilnahme gerade der älteren Generation (nochmals egal, wo sie beginnen mag) begeistert hat (und mein schönster Moment war, wie der 70-jährige Vati, seine 69-jährige Mutti geschnappt hat und im Schneckentempo eine kesse Sohle aufs Parkett gelegt hat, sowas von außer Takt, aber sie hams gemacht und da haben sie manchen Anderen weit etwas voraus)

.) weil ich wieder einmal erleben durfte, dass „Volkstänzen“ zwar den Geruch der Pest an sich hat, wir aber bereits beim Üben soviel Hetz hatten und dann auch beim „Publikumstanz“ gesehen haben, dass selbst Diejenigen, die ansonsten keinen Haxen vor den anderen bekommen, binnen kurzer Zeit anscheinend ein Erfolgserlebnis hatten, dass die Stimmung sehr bald, sehr hoch war.

.) weil ich zwar mein selbst gestecktes Ziel nicht erreicht habe, aber die Rückmeldungen so schön waren, habe ich beschlossen, dass ich im Frühjahr unter dem Titel „Dirndlkränzchen“ Ähnliches wiederholen werde.

.) ... und einen Punkt hätte ich beinahe vergessen: Es wurde extra plakatiert, dass niemand im Dirndl kommen muss, aber ich war überrascht, wie viele im Dirndl gekommen sind.

Es wären sicher gern mehr gekommen, aber da ist der männliche Teil der Vereinsmitglieder ziemlich auf die Bremse getreten. Weil wie gesagt: Volkstänzen, nein, dass ist absolut nicht männlich. Dabei wäre es für viele Nichttänzer der ideale Einstieg sich einmal im Takt der Musik zu ein-



Besinnliches

fachen Figuren zu bewegen und das man schnell zu einem Erfolgserlebnis kommt, hat man wieder gesehen. Außerdem war nach 20 Minuten der „Spuk“ vorbei und dann kam ohnedies normale Tanzmusik.

Aber auch für die gibt es zuwenig männliche Abnehmer und ich weiß nicht wieso sich bei jedem Festl immer nur ein paar Tänzer (und immer die selben) finden und auf der Tanzfläche nie eine Stimmung aufkommt. Am Angst haben vorm Blamieren kann es nicht liegen, weil ein geschützteres Umfeld für einen Fehltritt beim Tanz, wie den Verein kann es ja gar nicht mehr geben. Also könnte auch jeder „Patscherte“ seine „zwei glatt, zwei verkehrt“ halbwegs im Takt herunterzaubern.

Übrigens beim Krampuskränzchen wäre wieder eine Chance dazu, ich würde mich freuen, wenn sie genützt würde.

Peter



Ich bin mit Renate im Verein gesessen und wir haben uns über Werner unterhalten. Plötzlich sagt sie: „Ich habe ihm ein Gedicht geschrieben.“ Sie war so nett und hat es mir geschickt und mir auch erlaubt es zu veröffentlichen. Wenige Zeit danach hat sie selbst ein schwerer Schicksalsschlag ereilt. Ich glaube, dass wir beim Lesen der Zeilen, die sie Werner gewidmet hat, auch ganz fest an sie denken sollten, um ihr zu vermitteln, dass wir, wenn

sie es will, auch gerne für sie da sind.

Für Werner (von Renate Kölbl)

Vor vielen Jahren kam ich hin zum TVK am Rand von Wien. Viel nette Leute gab es dort, es war ein wirklich schöner Ort.

Ein blonder Jüngling fiel mir auf, der sprach und sprach und war gut drauf. Ich dachte mir so dann und wann: Wie man denn so viel reden kann?

Nun, Berthold Werner hieß der Mann, der, wie er sagte, alles kann!! Er konnt` erzählen viele Schmankerl, und ich saß oft mit ihm am Bankerl.

Das Tennisspiel`n mit ihm war schwerman musst` sich konzentrieren sehr. Er sagte „kurz“ und spielte langdem Gegner wurde angst und bang. Nach 2,3 Stunden, welch ein Graus hing mir ganz oft die Zunge raus.

Mit seinem Spiel und seinen Witzentriss er die Zuschauer oft von den Sitzen. Doch eins war g`wiss nach all den Tagen: Beim Plaudern konnt ihn keiner schlagen.

Das Kartenspiel, das war ihm wichtig, da lebte er dann auf so richtig. Ob As, ob Dame oder König, er sprach auch dort nie wirklich wenig.

Und erst beim Fußball, herrje-Rapid hat g`wonnen, das tat weh! Hat Austria Rapid geschlagen, hatten wir nicht viel zu sagen.

Mit Schal und Leiberl adjustiert sprach er so lang bis wir frustriert dann eine nach der andern rauchten oder starke Pulver brauchten.

Sein Pfeifchen aus dem Munde hing wenn er von z`Haus zu uns her ging. Er wollt nicht sein so gern allein drum kam er immer in den Verein.

Die deutsche Zeitung in der Linken Da konnte er mit Rechts dann trinken. Sein Achterl Rotwein, das tat gut, das gab ihm manchmal wieder Mut.

Hat mit niemandem gestritten hat zum Ende viel gelitten. Hat nie geraunzt und nie geklagt, im Gegenteil hat mich oft g`fragt: „Wie geht es dir, tust eh brav essen?“ Da hat der Krebs ihn schon zerfressen!“

Er wird uns fehlen im Verein Er war halt doch ein Urgestein. Er hat jetzt wirklich von uns Ruh jetzt hören ihm die oben zu!!



Der Turnverein Kagran wünscht allen Vereinsmitglie-



den und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

IHR STARKER PARTNER IN ALLEN GELDANGELEGENHEITEN:

- KONTO
- SPAREN
- FINANZIERUNG
- VERSICHERUNGEN
- SONDERDIENSTLEISTUNGEN

Mitglieder des Turnvereines Kagran erhalten SONDERKONDITIONEN im Bereich:

- **Kontoführung**
- **Privatkredite**
- **Sparbuch**

Sichern Sie sich die attraktiven Abschlussgeschenke für Bausparverträge,
Lebensversicherungen und Fondssparverträge!

**Nutzen auch Sie unser vielfältiges Produktangebot und überzeugen Sie sich
im persönlichen Beratungsgespräch von unserer Leistungsstärke.**

Informieren Sie sich:

Telefon: 01/203 31 20
Regina MANTLER – DW 12
Christian RUDORFER – DW 10
Wagramer Straße 135, 1220 Wien

www.wien.volksbank.at

VERTRAUEN VERBINDET.